

Neue zeitlung
Zu Klagschrifft/Herzog
Caroli von Osterreich / so er am
nechstuorschiennen Reichstage zu Augspurg / für
dem ganken Römischen Reich / klagende / wider den Blut-
dürstigen Erbfeind der ganken Christenheit für
gebrachte hat/ vnd was sich die Reichs-
stende darauff berathschlage
vnd beschlossen
haben.



Desgleichen auch /
Des aller Grosmechtigsten / jzt regie-
renden Türckischen Keyser Amurates / nach ge-
haltenem Reichstag zu Augspurg abschrifft /
gegen dem jzt regierenden Römischen
Keyser gesand hat/ im 1582.
Jar/den 15. Octob.

Anno 1583.

Hist. Germ.

B. 186, 18.

H. Germ. H. Imp. B. 120

Missiv an einen guten Freund / auff's
fürchte / aus dem Latein ins Deudsch
gebracht.

E hat sich günstiger Herr vnd
Freund / am nechst verschieenen Reichstage
zu Augspurg / mit der Römischen Keyserli-
chen Maiestat Herrn Vetern / Herzog Car-
len von Osterreich / Herzogen zu Burgundien / Crain
vnd Kernten / etc. verlauffen vnd zugetragen / Das er
sich gegen dem ganzen heiligen Römischen Reich / vber
die Regierung / des izigen Türckischen Keyfers streiffende
Roete / auff's höchste beschweret vnd beklaget hat / wie
ihm an seinen Erblendern / Desgleichen auch an dem
Grenshewern / grosser schaden zugefüget würde / Dann
dieselbige Heuser von Kriegsuoelck ganz schwach weren /
Hat derwegen das ganze Römische Reich / auff das aller
Vnterthenigst vnd Demüttigst / mit einem Zusfalle geber-
ten / das sie ihm doch mit hülffe wolten erscheinen / damit
der Türckische Tyrann / nicht etwan in schneller eil / Ime
seine Lande vnd Leute möchte verderben vnd vberfallen /
Weil denn solches auch dem ganzen Reich zu nutz vnd
fromen gereichete / vnd damit auch desto besser möchte ver-
hütet werden / das niche der Türcke / einen desto füglichern
Wass / durch sein Land / in das Deuschland zu rucken be-
keme / Solches wolte er als ein Gehorsamer gegen dem
ganzen Römischen Reich / vnd seinem geliebten Herrn
Vetern / als ein vorwandter des Reichs / in aller vnterthe-
nigkeit verschulden vnd verdienen.

Auff solches vntertheniges / vnd vleissiges suchen
vnd

vnd bitten/ (ermeldes Herzogen) gegen dem heiligen Rö-
mischen Reich / Haben sich als bald die Reichsstende/ nach
ihrer gewonheit berathen / vnd beschlossen / Ihme / dem
Herzogen / auff sein vnterthenigst suchen / zugesagt / die
Grenshenfer/ mit mehrem Volck zustercken/ vnd mit Gel-
de zuuerlegen / so viel als auff dieselbigen ein Jar lang
von dem andern gehen würde / damit desto stercker Wach
vnd Schus möchte gehalten werden / Auch damit bald
etliche Knecht auff dem Reichstage annemen lassen / vnd
sie auff die Grenshenfer verschicket / auff das daselbsten
dem Feind so viel möglich / gestewret vnd gewehret wer-
den möchte / Gott verley sein gnad / das der Tyranne
möchte gestärket werden / Amen.

Nach deme sich nun solcher Rathschlag geendet / vnd
was sich das Reich / bey dem Herzogen zuthun beschlos-
sen / ruchtbar worden / vnd viel Geschwezes vnd Redens
darvon geschehen / Ist auch gleichfalls / solches für die
Türkische Botschafft kommen / das vber ihres Keyfers
Kriegsvolck / sehr were geklagt worden / das sie dem Her-
zogen an seinen Landen vnd Grenshenfern / grossen schas-
den zufügten / Vnd sich das ganze Reich / nun des Her-
zogen anneme / Vnd Ihme etlich Gelt vorgestreckt / dar-
mit er die vorgemelte Grenshenfer / desto stercker besetzte
vnd der Türkische streiffende Kotte wehren könnte / auch
sein Land möcht ohne grosser gefahr erhalten. Ober
solcher rede / war die Türkische Legation / hart vnd sehr
erzürnet / vnd ergrimmet. Als sie vor dem ganken Reich
ihres Keyfers Amurates handel vnd sachen vorbrachten /
fingen sie zugleich auch mit an / von Herzog Caroli fürs-
gebrachte klage / wider ihres Keyfers Kriegsvolck / vnd
geriethen also / auff beyden theilen / in eine lange Dispu-

ration vnd harte Streiterede / welches ich hlerinne vnder
eig achte zu erzelen / Sondern wil einen jeden / welcher
gerne wolt allen Handel vnd Umbstende wissen vnd ers
fahren / den wil ich in des Reichs abschiet gewisen haben /
der ist zu Weing im druck ausgegangen / Darinnen dann die
ganke Handlung / was weitleufftiger auff dem Reichs
tag verhandelt vnd beschlossen worden / angezeigt vnd
erkleret wird. Item / von des Türckischen Soltans macht /
findet man in der Prognostica Doctoris Wilhelmi Misso
caci / aus der Königlichen Stadt Danzig / die er allen fro
men Christen diese beyde 1582. vnd 1583. zur War
nung hat lassen ausgehen / Darinnen man auch von ist /
vnd künfftigem streit / bericht wird finden / etc.

Wil dertwegen von dem ist regierenden Türckischen
Keyser Amurates / der Dritte dieses Namens / Solimi des
andern Sohn / seinem ganzen ernstlichen willen vnd vor
haben / doch auff das berichten der Legation / welche er ges
gen Augspurg auff den Reichstag gesand hat / euch als
meinem günstigen Herrn vnd alten Preceptor / nicht vor
halten wollen / vnd alter kundschafft halben offenbaren /
Vnd den Absagbriff / gleich wie ihn der Türckische Key
ser / durch sein Legation / dem ist regierenden Römischen
Keyser Rudolffo gegen Wien in Osterreich geschickt hat /
welche Legation oder Botschafft ist ankommen / in dem
1582. den 15. Octobris.



Absag

Abfagbrieffe des aller

grosmächtigen ist regierenden Tür-
ckischen Keisers Amurates / nach gehaltenem reichs-
tag zu Augspurg / an den ist regierenden Römischen Key-
ser 7. Rudolphum / durch seine Legaten die er von Constanz
sinopel zu ihm gegen Wien in Osterreich / in dem

1582. Jar / den 15. Octobris ge-
sand hat.

Wen der grossen gnaden im Hi-
mel / Wie Amurates / Gott auff Erden /
der grösste Keyser der ganzen Christenheit /
Enbieten dir Rudolphe / alle Vngnad /
vnd Vnglück / verderbnus deines ganzen
Landes / Helffern vnd Mithelffern / vnd thun dir zu wissen /
Das wir von der grossen gnade Gottes ein Ewiger vnd
Vnüberwindlicher Gott auff Erden sein / ein grosser heil-
liger Keyser vnd Solthan / zu Babylon / Herr zu Arabia /
des edelen stammes Crisie / ein grosser helffer der Götter /
ein Fürst Currupel / auch bis auff den berg Arabia / ein
König aller König / vom Mittag bis zum Abend / vom
Auffgang bis zum Nidergang / ein Probst im Paradis
des Mahomets / ein Verderber der ganzen Christenheit /
vnd allen so sich Christen nennen / ein Schützer vnd Bes-
schützer der Gruben / deines gereusigten Gottes / allein
Victorier vnd Triumphierer / auch ein Herr des ganzen
vmbkreis der Welt / Enbieten dir Rudolphe / der du dich
in vnserm Lande ein König in Vngern schreibest / bey
vorlickung vnser Kron / vnd magst dich derhalben solches

A iij

zu vns

zu vns gentslich vorsehen / Dann wir dich in so gar kurzer
zeit / mit Dreyzehenthalfen Königreichen / vnd mit Fünff-
mal hundert tausent Mann / zu Ross vnd Fuß / mit
Türkischer vnd Deutscher Rüstung / ja mit aller vnser
macht / so du vnd die deinen / nicht gesehen / gehört noch
erfahren hast / für Wien in deiner Heubtstadt / dich dar-
innen fürnemlich heimsuchen wollen / dich auch mit vnser
macht angreifen / es were dann / das dir dein Geheilig-
ter Gott / mit welchem du pochest / helffe. So wollen wir
Gott auff Erden / dich mit allen helffers helffern / in vnser
Kriegsrüstung Berennen vnd Richten lassen / mit dem
aller elendesten tode / so wir erdencken mögen / Solches
haben wir dir wollen anzeigen / damit du dich in deinem
Elend weis darnach zu richten / dann wir vns gentslich
vorgesakt haben / dich mit sampt deinem ganzen Lande /
mit vnser macht vnd Kriegesrüstung / zutretten / Das
magstu dich / armer elender Man Rudolffus / gentslich zu
vns vorsehen. Datum in vnser Stadt Constantinopel
daraus wir erbermlich deine Vorfahren / vertrieben / Ges-
fangen / Getödtet / vnd ihr Weib vnd Kind / jämmerlich
geschendet / vnd geschmehet haben / derwegen du dich sol-
ches auch wol magst zu vns vorsehen / vnd dich ferner
darnach richten / etc.

Alhier habt ihr günstiger Herr / vnd guter Freund /
des ganzen handels kurzen berichte: Erstlich / Herzog
Carols von Osterreich / vnterthenigste suchen an den
Reichsstenden / etc. Darnach auch den Absagbrieff / wel-
chen der Türkische Keyser / dem Römischen Keyser vber-
schicket hat / Wie ihr dann auch des zuuorn von vielen
Glaubwürdigen personen / genugsam seid berichtet wor-
den / Bitte derwegen freundlich / wollet disz mein schrei-
ben

ben gūnstlich vñnd im besten auffnehmen. Was aber an-
belangen thut / das man sich mit gnugsamer vñnd volliger
auch oberflüssiger Prouiant vorsiehet / vñnd mit Kriegs-
uolck in geheim versorget / habe ihr aus des Türckischen
Keyfers schreiben wol verstanden vñd vernomen / wil der
wegen euch vñd einen jeden der es liest / vleissig vermanet
vñd gebeten haben / das er mit seinem ernstlichen Gebete /
Gott den H E R R N wolt anrufen / auff das das ganze
heilige Römische Reich / vñd alle Herren vñnd Potenta-
ten / so vñter / oder zum Reich gehören / eintrechtig vñnd
auff einem Sinn / bey dem Römischen Keyser / vñnd bey
dem Haus Osterreich / standhofftig vñd mit gerüstet hand
stehen / vñnd wider den Erbfeind Christliches Namens /
Ritterlich mögen kempffen vñd streiten / auch durch Gots
tes Genad vñd Segen mögen obsiegen / vñd das Felt be-
halten / welchs inen verleyhe Gott Vater Sohn vñd heil-
iger Geist / A M E N.

Gedruckt zu Blinitz durch
Johan Holiwetzki.



